Stadt Erlangen

Es gilt das gesprochene Wort

Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis anlässlich der Veranstaltung für das Ehrenamt am 05. Dezember 2005, 19:00 Uhr, im Markgrafentheater Erlangen

Sehr geehrte Ehrenamtliche,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

liebe Mitwirkenden,

gerade in unserer heutigen Zeit ist es besonders bedeutsam in vielfältiger Form bürgerschaftliches Handeln zum Wohle unseres demokratischen und öffentlichen Gemeinwesens einzubringen und durch aktives ehrenamtliches Bürger- und Bürgerinnenengagement kontinuierlich unter Beweis zu stellen.

Erlangen hat mit seinen rd. 550 Vereinen und Verbänden, den Kirchen und Einrichtungen des kulturellen, sozialen und sportlichen Lebens und auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der Wirtschaft schon immer ein hohes Maß an Bürgersinn und aktiver Bürgerhilfe bewiesen.

Besonders gefördert und in das öffentliche Bewusstsein gerückt, haben wir das Ehrenamt seit 1996.

Der regelmäßige Runde Tisch für das Ehrenamt, die Ehrenamtsserie 2001 der Erlanger Nachrichten, die viel Freude bei unseren Ehrenamtlichen hervorgerufen hat, Workshops, der Ehrenamtspass für Jugendliche, die Erlanger Aktiv-Card mit zahlreichen Vergünstigungen, die jährlich in einer Auflage von über 1.000 Stück an die ehrenamtlichen Gruppen Erlangens verteilt wird, die Aktivitäten des Seniorenbüros, der Freiwilligen-Agentur mit Herrn Koitsch, des Treffs für ehrenamtliche Zusammenarbeit in der Helmstraße mit Herrn Dr. Richter, die Zusammenarbeit mit dem Landesnetzwerk und die nun schon zum 8. Mal durchgeführte Ehrenamtsveranstaltung verdeutlichen die Kontinuität unseres gemeinsamen Handelns.

Das bürgerschaftliche Engagement und seine Förderung ist auch ein wichtiges Ziel auf Bundes- und Landesebene. Wir stehen in Kontakt mit Frau Ministerin Stewens vom Bayerischen Staatsministerium für Soziales, Jugend, Familie und Senioren und wir nehmen neue Verbindung auf mit der neuen Familienministerin Ursula von der Leyen, der Nachfolgerin von Renate Schmidt, die ja weiter neben Stefan Müller und Jörg Rohde uns im Erlanger Wahlkreis und im Deutschen Bundestag mit vertritt. Im Grunde genommen eine noch breitere Basis einer großen Koalition für unsere Stadt.

Das Ehrenamt braucht die politischen Gremien auf Bundes-, Landes- und Kommunaler Ebene, denn unsere Ehrenamtlichen wollen und müssen anerkannt sein. Es ist ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung, dass der Landtagsabgeodnete, Herr Wolfgang Vogel, bei uns ist. Herr Joachim Herrman, der Fraktionsvorsitzenden der CSU-Landtagsfraktion, hat sich entschuldigt. An dieser Stelle begrüße ich auch den Landtagspräsidenten a.D., unseren Ehrenbürger Dr. Wilhelm Vorndran, den Träger des goldenen Ehrenringes, Herrn Prof. Seitzer, den Vorstandsvorsitzenden der Stadt- und Kreissparkasse, Herrn Rainer

Reinhardt, der gleichzeitig auch die IHK vertritt, und seine Vorstandskollegin, Frau Katharina Kempe. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihr Kommen.

Als Erfolg unserer kontinuierlichen Ehrenamtspolitik verweise ich auf das Erlanger Jugendparlament, das nun schon in der zweiten Wahlperiode aktiv wirkt und das für die nächste Periode 2006 neu gewählt wird.

Hohes Engagement beweist auch die weiter erfolgreiche Gründung unserer Bürgerstiftung „Bürger für Bürger“ die schon zwei Jahre lang mit ihrem Gründungsbeauftragten Rudolf Schloßbauer und dem Stiftungsbeirat wertvolle und wichtige Projekte der Bereiche Bildung und Erziehung, des Umwelt- und Naturschutzes, des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe und der internationalen Kontakte satzungsgemäß und ertragsgemäß fördert. Ich würde mich sehr freuen, wenn sie über das Ehrenamt hinaus im Rahmen Ihrer Möglichkeiten die Bürgerstiftung auch finanziell oder durch eine Zeitspende mit unterstützen könnten.

An dieser Stelle danke ich besonders unserem langjährigen Ehrenamtsbeauftragten Rudolf Schloßbauer, der von 1998 bis 2005 gemeinsam mit dem Team des Bürgermeister- und Presseamtes um Amtsleiter Helmut Schmitt und der Sachgebietsleiterin Jolana Hill die Struktur und innovative Gestaltung unserer Erlanger Ehrenamtskultur mit entwickelt hat. Gleichzeitig freue ich mich, dass es uns gelungen ist, als neue Ehrenamtsbeauftragte Frau Renate Gregor zu gewinnen, die nahtlos die ehrenamtlichen Aufgaben übernommen hat.

Ich bitte Sie beide nun kurz auf die Bühne zu kommen, damit ich vor dem großen Kreis unserer Ehrenamtlichen nochmals Dank sagen kann.

Dankurkunde für Rudolf Schloßbauer wird verlesen.

Und Übergabe von zwei Blumensträußen an Rudolf Schloßbauer und Renate Gregor.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

liebe Ehrenamtliche,

im Namen des Erlanger Stadtrates und der Stadtverwaltung sage ich IHNEN ALLEN herzlichen Dank für Ihre Arbeit und Ihr engagiertes, ehrenamtliches und so erfolgreiches Wirken auch in den zurückliegenden Jahren.

Ich danke auch allen Mitwirkenden des heutigen Abends, hier auch Herrn Winklmann und seinem Team von der Stadtbildstelle, die anschließend unsere Ehrungsrunde mit einer Videovorstellung bereichern.

Einen herzlichen Dank auch an die Vertreter der Medien, Herrn Rudolf Förster für die Erlanger Nachrichten und Herrn Martin Busch für den Fränkischen Tag, die mit ihrer kontinuierlichen Berichterstattung unser Ehrenamt und die Arbeit unserer Ehrenamtlichen in der aktiven Bürgergesellschaft unserer Stadt regelmäßig würdigen und damit auch öffentlich zu Aufmerksamkeit, Akzeptanz und Anregung verhelfen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen Schaffenskraft, Ideen und gute Gesundheit, für die so wichtigen Aufgaben, denn das Ehrenamt unserer Stadt braucht alle.

Gestatten Sie mir noch eine Ergänzung:

Wir bemühen uns seit meinem Amtsantritt, die Lebens- und Umweltbedingungen in unserer Stadt menschen- und gesundheits-

verträglich zu fördern. Um ein deutliches Zeichen zu setzen, hat der Stadtrat das Jahr 2005 mit dem Thema Gesundheit erleben, Gesundheit Erlangen ausgerichtet und ich bin meinem Bürgermeisterkollegen Gerd Lohwasser sehr dankbar, dass er die federführende Koordination zahlreicher Großveranstaltungen über die zum Jahresende noch berichtet wird, übernommen hat. Ich danke aber auch Ihnen allen, die diese Vision der Gesundheitsstadt mit fördern und aktiv mit unterstützen.

Ein weiteres Thema, das uns im Stadtrat und in den verschiednen Gremien noch bewegt, ist, Erlangen zur kinder- und familienfreundlichsten Großstadt Bayerns weiter zu entwickeln und wir sind hier bereits auf einem guten Weg. Seit 01.Juni 2005 arbeitet Frau Dr. Myriam Menter als Kinderbeauftragte unserer Stadt ehrenamtlich mit und hat das am 24. September 2005 mit rd. 7.500 kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern aktiv gestaltete Kinderfest mit betreut. Wir haben weiter am 09. Juli 2005 das Erlanger Bündnis für Familien ins Leben gerufen, das eine Vielzahl gesellschaftlich relevanter Gruppen, die Gewerkschaften, die Kammern, die Wirtschaft, die öffentlichen Hand, die Kirchen sowie verschiedensten Vertretungen von Familien, Vereinen und Verbänden vereint. Wir haben es für interessant und sinnvoll betrachtet, dass Ihnen das Erlanger Bündnis für Familien in anschaulicher Form in einer Präsentation vorgestellt wird. Auch am Erlanger Familienbündnis können Sie sich aktiv beteiligen oder bei anderen dafür werben, sich ehrenamtlich mit einzubringen.

Ich bitte nun Frau Jolana Hill, die Informationen zum Erlanger Bündnis für Familien zu geben.

Dr. Siegfried Balleis

Oberbürgermeister